

Hygienekonzept für Veranstaltung Maria 2.0 Münsterplatz 14.30 – 17.30 Uhr

(6) Veranstaltung im Sinne dieser Vorschrift ist ein zeitlich und örtlich begrenztes und geplantes Ereignis mit einer definierten Zielsetzung oder Absicht in der Verantwortung einer Veranstalterin oder eines Veranstalters, einer Person, Organisation oder Institution, an dem eine Gruppe von Menschen gezielt teilnimmt.

1. Im Sinne der Coronaverordnung handelt es sich um eine Veranstaltung, somit sind bis zu 500 Personen auf jeden Fall zugelassen (Stand 13.08.2020).

2. Folgende Personen sind zu der Veranstaltung nicht zugelassen: Personen, die in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind, oder die typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen, aufweisen.

3. Auf dem Münsterplatz werden 25 Tischgruppen mit bis zu max. 20 Personen für die Durchführung von Agapefeiern in kleinen Gruppen aufgebaut. Material für die Tischgruppen werden von den Teilnehmenden selber mitgebracht. Gruppen, die gemeinsam anreisen, sollten möglichst als Gruppe zusammensitzen.

Bis alle Tischgruppen aufgestellt sind müssen alle Teilnehmenden Alltagsmasken tragen. Ein Abstand von 1,5 Metern sollte möglichst eingehalten werden.

Personen, die als Einzelpersonen kommen, nehmen an Tischen Platz, an denen sich noch keine 20 Personen versammelt haben.

Wenn jede Person ihren Platz eingenommen hat, darf die Alltagsmaske abgenommen werden.

4. Jede Gruppierung sollte Handdesinfektionsmittel mitbringen, auch die Veranstalterinnen halten Handdesinfektionsmittel bereit.

5. Damit mögliche Coronainfektionen zurückverfolgt werden könnten, wird pro Tischgruppe ein Datenerhebungsblatt ausgefüllt. Dieses wird 4 Wochen von den Veranstalterinnen aufbewahrt und dient einzig der Rückverfolgung von Infektionen.

6. In den Tischgruppen soll Agape (ein gemeinsamer Gottesdienst mit Teilen von Brot und Wein) gefeiert werden. Gemeinsamer Gesang findet nicht statt, es dürfen aber gemeinsam Gebete gesprochen werden. Im Rahmen der Agapefeier soll Brot geteilt werden. Eine Person geht mit dem zu teilenden Brot herum. Beim Verteilen sollten die Alltagsmasken von allen Personen getragen werden. Die Person, die das Brot verteilt, desinfiziert vorher die Hände.

7. Die Gruppen, die auch Wein teilen möchten, bringen den Wein mit, außerdem bringt jede Person, die Wein teilen möchte, ein Trinkgefäß mit und nimmt es wieder mit nach Hause.

Auch zum Teilen des Weines sollten Alltagsmasken getragen werden.

8. Das spätere Abbauen der Tischgruppen geschieht möglichst unter Einhaltung der Abstandsregel und mit Tragen der Alltagsmaske. Jede Tischgruppe baut ihr eigenes Material ab und nimmt es wieder mit nach Hause.